













# Bekanntmachung.

Gemäß § 2 des Gesetzes vom 29. August 1919 (R.-G.-Bl. Seite 1491) und mit Zustimmung des Sehner-Ausschusses der Nationalversammlung wird eine

# Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

im Betrage von 5 Milliarden Mark hiermit laut untenstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

- Die Höhe der Anleihe beträgt 5 Milliarden, nämlich innerhalb von 80 Jahren laut Tilgungsplan (3 Milliarden während der ersten 40 Jahre und 2 Milliarden während der letzten 40 Jahre).
- Die Anleihe wird in 5 Millionen Spar-Prämienanleihen, das Stück zu M. 1000, ausgeben und ist in 5 Reihen, die mit Lit. A, B, C, D, E bezeichnet werden, eingeteilt. Jede Reihe enthält 2500 Gruppen (von 1 bis 2500) und jede Gruppe 400 Nummern (von 1 bis 400).
- Die Anleihe gelangt unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung:
  - Für jedes Spar-Prämienanleihenstück von M. 1000 sind als Gegenwert M. 500 in 5% deutscher Reichsanleihe mit Zinscheinen, fällig am 1. April oder 1. Juli 1920, zum Nennwert (siehe Ziffer 2 der untenstehenden Zeichnungsbedingungen) und M. 500 in bar einzuzahlen.
  - Die Zuteilung erfolgt entsprechend der Höhe der Zeichnung; jedoch werden die kleinen Zeichnungen von 1 bis 5 Stück vorzugsweise berücksichtigt.
  - Gewinnerlosungen finden zweimal jährlich am 2. Januar und 1. Juli statt (Die erste Gewinnerlosung ausnahmsweise im März 1920, der nächste Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben); bei jeder Gewinnerlosung werden 2500 Gewinne im Betrage von M. 25 000 000 gezogen.

Gewinnplan:		M. 5 000 000	
5 Gewinne zu M.	1 000 000	5	500 000
5 " " "	300 000	5	200 000
5 " " "	200 000	10	150 000
10 " " "	150 000	20	100 000
20 " " "	100 000	50	50 000
50 " " "	50 000	100	25 000
100 " " "	25 000	200	10 000
200 " " "	10 000	300	5 000
300 " " "	5 000	400	3 000
400 " " "	3 000	400	2 000
400 " " "	2 000	1000	1 000
1000 " " "	1 000		
2500 Gewinne		M. 25 000 000	

- Die Tilgungskauslösungen finden jährlich am 1. Juli statt. Auf jedes zweite gezogene Spar-Prämienanleihenstück entfällt ein mit den Jahren wechselnder Bonus von M. 1000 bis M. 4000.

### Tilgungsplan:

In den Jahren	Tilgung		Bonus		Insgesamt jährlich M.
	Stückzahl jährlich	Gesamtbetrag jährlich M.	Stückzahl jährlich	im einzelnen M.	
1920—1929	50 000	50 000 000	25 000	1000	75 000 000
1930—1939	75 000	75 000 000	37 500	1000	112 500 000
1940—1949	100 000	100 000 000	50 000	1000	150 000 000
1950—1959	125 000	125 000 000	62 500	2000	127 000 000
1960—1969	150 000	150 000 000	75 000	4000	154 000 000

### Zeichnungsbedingungen:

- Annahmestellen.** Zeichnungstellen sind die Reichsbank und die in öffentlichen Zeichnungsprospekt aufgeführten Submittanten. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse und Kreditgenossenschaft erfolgen. Zeichnungen werden **von Montag, den 10., bis Mittwoch, den 26. November 1919 mittags 1 Uhr** entgegengenommen. Früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.
- Zeichnungspreis.** Der Preis für jedes Spar-Prämienanleihenstück beträgt M. 1000. Hieran sind M. 500 in 5% deutscher Reichsanleihe zum Nennwert berechnete und M. 500 in bar zu bezahlen. Die mit Januar—Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihe sind mit Zinscheinen, fällig am 1. Juli 1920, einzuzahlen. Bei Spar-Prämienanleihen sind mit April—Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihe mit Zinscheinen, fällig am 1. April 1920, einzuzahlen. Bei Spar-Prämienanleihen sind mit April—Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihe mit Zinscheinen, fällig am 1. April 1920, einzuzahlen. Bei Spar-Prämienanleihen sind mit April—Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihe mit Zinscheinen, fällig am 1. April 1920, einzuzahlen.
- Sicherheitsbestellung.** Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheitsleistung von 10% des geschilderten Betrages mit M. 100 für jedes Anleihenstück in bar zu hinterlegen.
- Zuteilung.** Die Zuteilung findet ausschließlich nach dem Zeichnungsergebnis statt. Die Art der Verteilung bestimmt das Reichsfinanzministerium.
- Bezahlung.** Die Zeichner sind verpflichtet, die zugewiesenen Beträge bis zum 29. Dezember d. J. zu begleichen. Die Bezahlung hat bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist. Sollen 5% Schuldüberschreitungen zur Bezahlung verwendet werden, so ist lediglich nach Erhalt der Zustimmung auf Bezahlung von Schuldüberschreitungen an die Reichsschuldverwaltungsstelle, Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94, zu richten. Der Antrag muß einen auf die Bezahlung der Spar-Prämienanleihe hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens am 29. Dezember d. J. bei der Reichsschuldverwaltungsstelle eingehen. Der Antrag ist jedoch mit dem Antrag auf Vermittlung von Zeichnungs- und Vermittlungsstellen zu haben. Daraufhin werden Schuldüberschreitungen, die nur zur Bezahlung von Spar-Prämienanleihen verwendet sind, ohne Zinsen ausgerichtet. Die Ausrichtung erfolgt abtretend und portofrei als Reichsschuldverwaltungsstelle. Diese Schuldüberschreitungen sind spätestens bis zum 29. März 1920 den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.
- Angabe der Stücke.** Die Angabe der Prämienanleihe erfolgt im Februar 1920; Schuldüberschreitungen erhalten erforderlichenfalls bis zur ersten Gewinnerlosung in März n. J. durch ihre Vermittlungsstellen Nummernaufgabe. Zinscheine sind nicht dazugeben.
- Umtausch der Kriegsanleihen.** Die Reichsbank wird, soweit möglich, unentgeltlich Stücke von höherem Nennwert als M. 500 in kleine Stücke tauschen.

Berlin, im November 1919.

Reichsfinanzministerium.  
Anleihe-Abteilung.

### Zeichnung durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse und Kreditgenossenschaft.

Weiße Scheuer- und Streufand Trauringe P. Rath  
empfohlen  
Burgstr. 15



**Zuschneidekursus**  
kann sofort oder an einem Tage vom 17. bis 21. November und darauf folgenden vom 1. bis 5. Dezember 1919 beginnen werden bei  
**Thiele's Zuschneideschule**  
Merschburg, Grüne Str. 2, Burg- u. Domstr.

Za. 500 Stück Mädchen Kleider  
(Reichsware) aus Woll- und Baumwollstoffen,  
für 2—16 Jahre passend, in den Preislagen  
von M. 14,30 bis M. 44,85  
vorrätig bei  
**Otto Dobkowitz**

**Leff Gronow Romane**  
**Für alte Wollfächer**  
(auch Schafwolle), alle von Wolle herabgehenden Stoffe, wie abgetragene Eintrümpfe, Hüte, Jacken, Kamisole, Hosen, Unterwäsche, abgetragene reineswollene Damen- und Herren-Kleider (die letzteren beiden müssen aufgetrennt sein)  
**zahlbar pro Pfund 2,- Mark**  
eventuell nehmte obige alte Wollfächer zum Umarbeiten zu Stoffen an und liefert für 1 Pfund alte Wollfächer 1 Meter Damen- oder Herrenstoff nach bei mir vorliegenden Muster zum Anfertigungspreis von M. 9,50 bis M. 60,- per Meter ergibt sich Vorteilhaft oder Vorteilhaft.  
Nach können Schafwollen, Pferde- und Kuhwollen, Klüppel, Stoffe, Bettdecken und Futterstoffe geliefert werden.  
Beunruhigte u. kleine Stoffe finden keine Verwendung.  
**Rich. Thiele, Kaufmann, Merschburg, Grüne Str. 2.**



















